

Stadtteilbeirat Brachenfeld – Ruthenberg

Eingang 07.03.17
h

Protokollführer Bernd Grothkopp

Brachenfelder Str. 32 , 24534 Neumünster,

Tel. 72408, e-mail: grothy3@kabelmail.de

Protokoll zur Sitzung vom 22. Februar 2017

in der „IGS“

Teilnehmer: Hans-Jürgen Gorba, Bernd Grothkopp, Tobias Gottesleben, Holger Hammerich, Uwe Holtz, Gerd Kühl. Sönke Thies fehlte entschuldigt .

Gäste: Frau Kaufhold - „Haus Berlin“
Herr Max Janßen - Stadt Neumünster (Bußgeldstelle)
Herr Ingo Kühl - Stadt Neumünster (TBZ)
Ratsfrau Ilse Milkert - SPD
Ratsherr Bernd Delfs - SPD

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Top 1: Herr Holtz begrüßte ca. 25 Bürger und Gäste. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2: Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Top 3: Das Protokoll der Sitzung vom 15. November 2016 wurde einstimmig angenommen.

Top 4: Beschlußkontrolle

- 1.) Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, ob die Voraussetzung für Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen in der Slevogtstraße 31 noch gegeben ist. Für „Open Haart“ sollte eine neue Bleibe gefunden werden.
Der Stadtteilbeirat befürwortet den Abriß dieses Gebäudes, wie auch im Protokoll vom 21.09.2016 dargelegt.
- 2.) Anlegung einer Hundewiese: Prüfauftrag von der Sitzung am 21.09.2016.

40
12
160

3.) Minderung der Anliegerkosten für die Straßenerneuerung in der Amtmannstraße. Der Antrag wurde vom BPU am 21.04.2016 zurückgestellt. | 60

4.) Aufstellung von mehr Müllbehältern in der Klosterstraße Richtung Brachenfelder Gehölz für Hundekot und anderen Abfall, wie im Protokoll vom 29.06.2016 festgehalten. | 70

Der Stadtteilbeirat hat bisher keine Antwort erhalten. | 60

Hiermit wird wiederum die Wertschätzung des Stadtteilbeirates von Teilen der Verwaltung deutlich.

Herr **Gerd Kühl** wird für die CDU-Fraktion eine Anfrage in der Ratsversammlung stellen.

Top 5: Wahl des stellvertretenden Stadtteilbeiratsvorsitzenden

Die Wahl wurde nötig, weil **Herr Gottesleben** Neumünster verläßt. Herr Gottesleben verlegt seinen Lebensmittelpunkt nach Osthessen, um eine neue Pfarrstelle anzutreten. Der Stadtteilbeirat wünschte zu diesem Schritt viel Glück und Gesundheit und dankte ihm für die geleistete Arbeit mit einem Präsentkorb und Blumenstrauß. Anschließend trat Herr Gottesleben offiziell von seinem Mandat im Stadtteilbeirat zurück. | 10

Für die Wahl als Nachfolger von Tobias Gottesleben wurde **Hans-Jürgen Gorba** vorgeschlagen. Es wurden für ihn 5 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme abgegeben. Herr **Gorba** nahm die Wahl an.

Top 6: Vorstellung des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD)

Herr Janßen als Leiter der Bußgeldstelle erläuterte die Ausgaben des **KOD**. Das Projekt läuft seit 2015 ist zunächst auf 3 Jahre befristet. Es wird eine 100 % Kostendeckung angestrebt. | 30

Der KOD versteht sich als Bindeglied zwischen den Bürgerrinnen und Bürgern zur Polizei. Die Ausrüstung ist ähnlich wie bei der Polizei, Waffen gibt es aber nicht !

Der KOD ahndet nur Ordnungswidrigkeiten, keine Straftaten. Beispiele sind ruhender Verkehr, Fahren auf der verkehrten Radwegseite, Müllfrevel, nicht beseitigter Hundekot u.a.

Durch Fußstreifen soll das Sicherheitsempfinden gestärkt werden. Es sollen Gefahrenstellen erkannt werden , die dann beseitigt werden müssen. In den Stadtteilen sollen Anlaufstellen geschaffen werden. Bisher hat sich der **KOD** bewährt.

Top 7: Standort für die Müllcontainer in der Rembrandtstraße

Nach längerer Diskussion wurde ein neuer Standort für die Container gefunden. Gegenüber dem Seniorenheim in der Rembrandtstraße aber noch vor der Einfahrt zum FEK-Parkplatz soll der neue Platz sein. | 70

Top 8: Bürgerfragestunde

Der **KOD** wurde gebeten, sich des wiederholt wilden Parkens in der Slevogtstraße vor der Liebermannstraße von der Noldestraße aus, anzunehmen.

Außerdem gibt es Probleme durch Parken von Autos vor den Garageneinfahrten in der Gotenstraße Ecke Boostedter Straße.

Der KOD wurde gebeten, sich der Sache anzunehmen.

Der Stadtteilbeirat erinnerte die Stadtplanung auf Anregung eines Anwohners aus der Pestalozzistraße hier bei der endgültigen Einstufung der Straße die besonderen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Top 9: Mitteilungen

Die Feuerwehr in Brachenfeld wird aufgelöst und mit der Wehr Stadtmitte vereint. Die zukünftige Nutzung ist unbekannt.

Der Verein vom umweltfreundlichen Neumünster teilt mit, daß eine zweite Untersuchung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer ein erschreckendes Ergebnis gebracht hat. Die Werte haben sich im östlichen Bereich teilweise verdoppelt bzw. verdreifacht. Diese Werte sind alarmierend und hängen wohl mit dem Betrieb der TEV zusammen.

Wegen der Baufähigkeit der Brücke über den Dosenbek im Brachenfelder Gehölz erfolgt ein Neubau, der auch für Fahrzeuge vorgesehen ist. Damit durch das Gehölz kein Schleichweg entsteht, empfiehlt ein Anwohner Poller einzubauen.

Zum Ausbau der Frankenstraße liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Die Anlieger wollen mehr nach wie vor nur eine Fahrbahnerneuerung.

Top 10: Verschiedenes

Keine Themen

Ende der Sitzung : 21:15 Uhr



Uwe Holtz
Stadtteilvorsteher



Bernd Grothkopp
Schriftführer